

Kreative Methodenwerksatt

Erleben. Reflektieren. Entwickeln.

Manche Themen lassen sich leichter verstehen, wenn sie sichtbar werden. Kreative und externalisierende Methoden schaffen Abstand zu belastenden Erfahrungen, eröffnen neue Perspektiven und erleichtern Gespräche – ohne dass alles in Worte gefasst werden muss.

In Beratungsprozessen sowie in der (trauma)pädagogischen Begleitung erleben Fachkräfte immer wieder Situationen, in denen Sprache allein an ihre Grenzen stößt. Kreative, externalisierende und szenische Zugänge können dabei neue Möglichkeiten eröffnen, innere Prozesse sichtbar zu machen, Ressourcen zu aktivieren und Handlungsspielräume zu erweitern.

Die viertägige Fortbildung verbindet die **Idee einer praxisorientierten Methodenwerkstatt mit einer intensiven Lernreise, die den eigenen Denk- und Handlungsraum erweitert**. Sie basiert auf vier miteinander verbundenen Perspektiven: **traumapädagogischer Haltung, systemischem Denken, theaterpädagogischen Zugängen und erfahrungsorientiertem Lernen**. Gemeinsam eröffnen sie einen kreativen Ansatz für Beratung und Begleitung, der fachliche Grundlagen mit unmittelbarem Erleben verbindet.

Vier Tage, um den eigenen methodischen Werkzeugkoffer mit kreativen, externalisierenden und szenischen Interventionen zu erweitern und gleichzeitig den eigenen Stil weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen das **Erleben, Ausprobieren und Reflektieren**. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Selbsterfahrung: Die Teilnehmenden setzen sich mit eigenen Haltungen, Erfahrungen und inneren Prozessen auseinander. Die vorgestellten Methoden werden dabei zunächst selbst erlebt. Dadurch wird ihre Wirkung nicht nur theoretisch nachvollziehbar, sondern unmittelbar erfahrbar. Theoretische Grundlagen bilden das fachliche Fundament der Fortbildung, der **Schwerpunkt liegt jedoch bewusst auf der praktischen Anwendung**. Der Wechsel zwischen Selbsterfahrung, fachlicher Einordnung, Reflexion und Transfer in den beruflichen Alltag schafft eine tragfähige Grundlage für einen sicheren, situationsgerechten und traumasensiblen Einsatz der Methoden.

Im Fokus stehen unter anderem **Interventionen zur Stabilisierung, Ressourcenaktivierung, Co-Regulation, Grounding und Affektregulation**. Ergänzt werden diese durch **kreative, körper- und wahrnehmungsorientierte sowie szenische Zugänge**, die Perspektivwechsel ermöglichen und Entwicklungsprozesse unterstützen.

Darüber hinaus bietet die Fortbildung Raum, Methoden an unterschiedliche Arbeitsfelder anzupassen, eigene Materialien und Interventionen zu entwickeln und die eigene professionelle Handlungssicherheit im kreativen und traumasensiblen Arbeiten zu stärken.

Die Methodenwerkstatt lebt vom gemeinsamen Erleben, Ausprobieren und Weiterdenken. Sie richtet sich an Fachkräfte, die neugierig auf neue Perspektiven sind, kreative Handlungsmöglichkeiten entdecken und ihren eigenen professionellen Stil im kreativen und traumasensiblen Arbeiten weiterentwickeln möchten.

Datum: 18. - 21.03.2027 von jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr

Referentin: Caroline Roberg

Ort: Kamekestr. 21 in Köln (Räume von Traumastudio)

Bei Fragen kannst du uns gerne eine Mail an info@traumastudio.de senden. Wenn du dich anmelden möchtest, dann bitte über das [Buchungsformular](#) auf unserer Homepage.